

Software und Dienstleistungen seit 1982

Juli 2017

Geräte-Kompakt Benutzerhandbuch



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Installation	4
2.1. Installation Demoversion	4
2.1.1. Installation	4
2.1.2. Demoversion Geräte-Kompakt starten	5
2.1.3. Kontextbezogene Hilfe	6
2.1.4. Hilfe als Nachschlagewerk	6
2.2. Installation Vollversion – Einplatzversion (O)	7
2.3. Installation – Mehrplatzversion (S bzw. K)	10
2.4. Daten aus Demoversion übernehmen	18
3. Geräteverwaltung starten	19
3.1. Programmaufruf	19
3.2. Regiezentrum	19
4. Auswertungen	23
4.1. Standardlisten	23
4.2. Karteiblatt	24
4.3. Etikett	24
4.4. Individuelle Auswertungen	26
5. Sonstige Funktionen	27
5.1. Reorganisation	27
5.2. Datenbank-Utility	27
5.3. Software-Update	29
5.4. Datensicherung	29
6. Kontakt	30



1. EINLEITUNG

Geräte-Kompakt ist ein Datenbanksystem zur Geräteverwaltung mit Terminkontrolle und Dokumentenzuordnung.

Der Bestand an Werkzeugen, Geräten, Maschinen, Fahrzeugen, Büromaschinen, usw. wird dazu im Regiezentrum nach Nummern, Gruppen und Standorten dargestellt und per Datenmaske im Detail verwaltet.

Geräte-Kompakt ermöglicht die Kontrolle aller Prüf- und Wartungstermine sowie des Garantieablaufs. Die Termine können wahlweise auch an den MS-Outlook-Kalender übergeben werden.

Alle gerätebezogenen Dokumente (Kauf- und Reparaturbelege, KFZ-Scheine, TÜV-Bescheinigungen, Wartungspläne, Abbildungen, usw.) können den Geräten zugeordnet und im Dialog aufgerufen werden.

Das Auswertungssystem mit eigenem Report-Manager ermöglicht die Erstellung individueller Listen und EXCEL-Tabellen (Karteblätter, Inventarliste, Terminliste, Etiketten, usw.)

Bereits vorhandene Datenbestände können in der Regel importiert werden.

Nach abgeschlossener Installation steht das grafische Hilfesystem zur Verfügung, in dem alle Programmfunktionen im Detail beschrieben sind. Das Hilfesystem kann kontextbezogen im Dialog gestartet werden.

Sollte die Hilfe nicht starten, bitte zuerst die Hinweise in der Datei *README.TXT* beachten (die Datei befindet sich im Ordner der Geräteverwaltung).

Die Hilfe kann auch einfach durch Doppelklick auf die Datei *gerkomp.chm* gestartet werden.

Als Starthilfe sollten vor allem die Kapitel **BEVOR ES LOSGEHT** und **GEWUSST WIE** beachtet werden.

Bei allen Fragen zur Installation, Datenaustausch und laufende Anwendung steht auch unser Hotline-Service zur Verfügung.



2. INSTALLATION

2.1. INSTALLATION DEMOVERSION

Im Lieferumfang enthalten ist die Wannemacher Standardsoftware als CD „Service und Demo“ (auch als Download verfügbar) und die Archivdatei GERINST.EXE

Auf der CD befinden sich außer der Demoversion der Geräteverwaltung auch die Demo-Versionen unserer weiteren Programme. Der Ordner *doc_files* enthält viele Informationen zu unserer Software, speziell für die Geräteverwaltung finden Sie die Dateien:

„Handbuch Geräte-Kompakt“ (Datei [GERAETE_KOMPAKT.PDF](#))

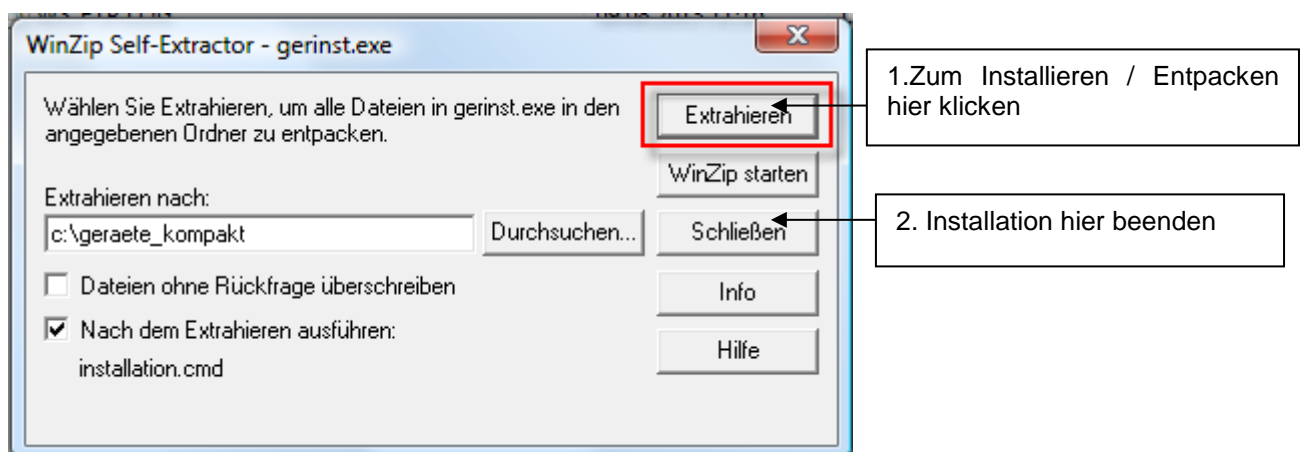
„Häufig gestellte Fragen“ (Datei [GERKOMP_FAQ.PDF](#))

„Reportmanager zur Geräteverwaltung“ (Datei [REPORT_MANAGER.PDF](#))

2.1.1. INSTALLATION

Zur Installation der Demoversion von Geräte-Kompakt muss lediglich die gepackte Archivdatei GERINST.EXE einmal ausgeführt werden. Die Archivdatei kann über unsere [Internetseiten als „Download“](#) abgeholt werden.

Sie befindet sich auch auf unserer CD „DEMO und SERVICE“ im Ordner *demo_geraete_kompakt*. Die Datei kann hier durch Doppelklick ausgeführt werden.





Das Programm schlägt automatisch den Ordner C:\GERAETE_KOMPAKT als Installationsordner vor. Sie sollten nach Möglichkeit diesen Vorschlag akzeptieren (Schaltfläche EXTRAHIEREN anklicken).

Sie können den vorgeschlagenen Ordner nach Ihren Anforderungen anpassen (z.B. „D:\daten\geraete_demo“).

Aber bitte darauf achten, dass der Ordnername keine Leerstellen enthält („geraete_demo“ anstelle „geraete demo“).

Wenn nach dem Abschluss dieses Installationsvorgangs (Button EXTRAHIEREN) das Fenster wieder angezeigt wird, den Button SCHLIESSEN anklicken.

2.1.2. DEMOVERSION GERÄTE-KOMPAKT STARTEN

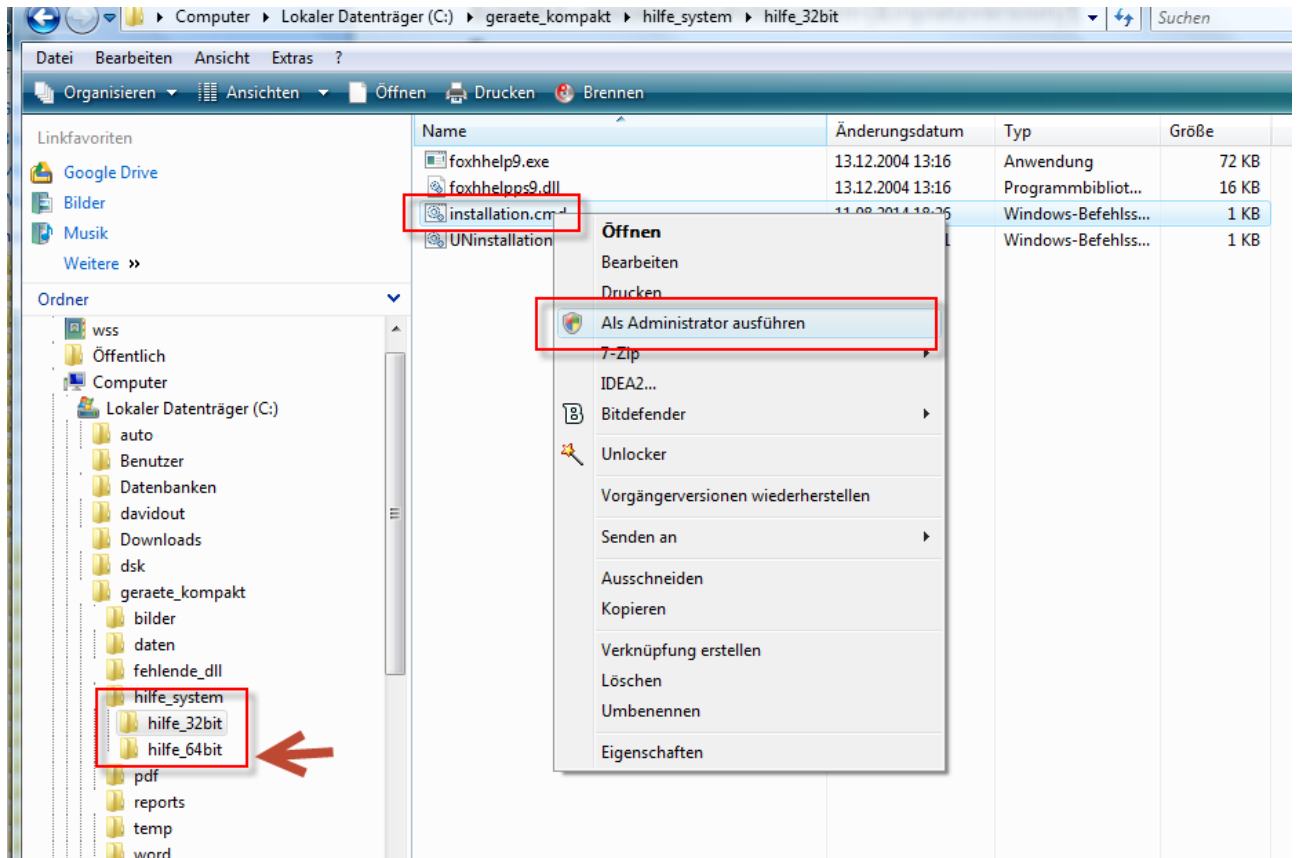
Zum Starten der Geräteverwaltung entweder das Programm GERAETE.EXE im Ordner c:\geraete über den Windows Explorer aufrufen oder eine Verknüpfung auf der Oberfläche anlegen. Wenn der Ordner C:\GERAETE im Windows Explorer noch nicht angezeigt wird, dann zuerst im Menü ANSICHT auf AKTUALISIEREN klicken.



2.1.3. KONTEXTBEZOGENE HILFE

Zu allen Masken kann mit Taste F1 oder Button HILFE eine ausführliche Hilfe-Funktion gestartet werden.

Zur Installation der kontextbezogenen Hilfe muss die entsprechende Installationsroutine aufgerufen werden. Dazu im Unterordner HILFE_SYSTEM den zutreffenden Ordner auswählen.



Hier jetzt die Installationsroutine mit RECHTER MAUS ALS ADMINISTRATOR ausführen.

2.1.4. HILFE ALS NACHSCHLAGEWERK

Beim direkten Aufruf mit Doppelklick kann die Hilfedatei GERKOMP.CHM auch als Nachschlagewerk und Informationsquelle für alle Fragen zur Programmanwendung genutzt werden. GERKOMP.CHM muss zu diesem Zweck auf einem lokalen Laufwerk bzw. einfach auf dem Desktop abgelegt sein.



Für die ersten Schritte mit dem Programm empfiehlt sich das Kapitel "GEWUSST WIE".

2.2. INSTALLATION VOLLVERSION – EINPLATZVERSION (O)

Lieferumfang

- Installations - und Service – CD
- Installationsanleitung
- Hotline- und Update-Service (1 Jahr ab Kaufdatum)

Das vollständige Handbuch *GERAETE_KOMPAKT*. PDF befindet sich im Ordner *DOC-FILES* auf der Service-CD. Hier befinden sich u.a. auch die weiteren Handbücher

Häufig gestellte Fragen *gerkomp_faq.pdf*

Tipps und Tricks *gerkomp_tipps.pdf*

Anleitung Report-Manager *report_manager.pdf*

Allgemeine Hinweise („*gewusst wie*“) und kontextbezogene Informationen (*Button HILFE* auf jeder Bildschirmmaske) stehen über die Hilfefunktion zur Verfügung.

Daten aus Demo-Version übernehmen

Wenn Sie die Daten aus der Demo-Version weiterverwenden wollen, dürfen Sie GERINST.EXE nicht installieren.

In diesem Fall ist nur die INI-Datei anzupassen, wie im Kapitel 2.4 beschrieben!

Die Installation der Einplatzversion verläuft in zwei Schritten:

Installation Programm und Datenbank

Installation Hilfesystem



Die Installation von Programm und Datenbank kann von jedem Anwender ausgeführt werden, für die Installation des Hilfesystems werden *Administratorrechte* benötigt.

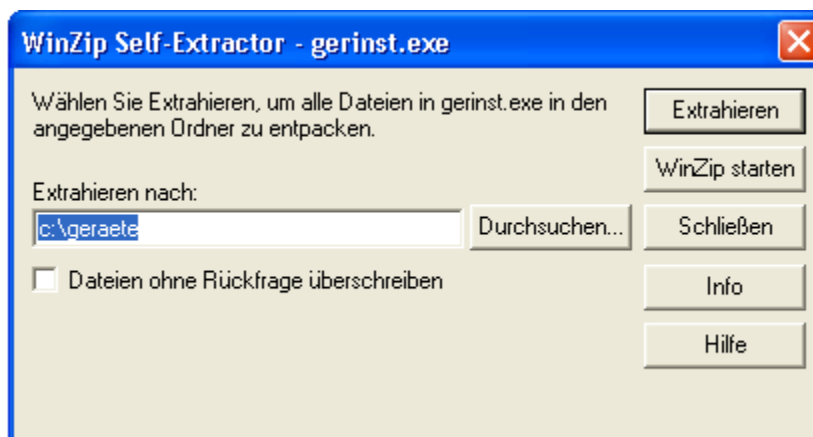
Schritt 1 - Installation Programm und Datenbank (Einplatzversion)

Auf der Installations- und Service-CD ist die eigentliche Software in Form einer gepackten Archivdatei *GERINST.EXE* im Ordner *Installation* abgelegt.

Die Datei kann z.B. über den Windows-Explorer ausgewählt und mit Doppelklick gestartet werden.

Das Programm bietet jetzt die Installation im Ordner *C:\GERAETE* an. Wenn dieser Ordner akzeptiert wird, einfach auf EXTRAHIEREN klicken.

Andernfalls zuerst den Ordner wunschgemäß abändern und dann auf EXTRAHIEREN klicken. *Aber bitte darauf achten, dass der Ordnername keine Leerstellen enthält („geraete_kompakt“ anstelle „geraete kompakt“).*



Wenn nach dem Abschluss dieses Installationsvorgangs (Button EXTRAHIEREN) das Fenster wieder angezeigt wird, den Button SCHLIESSEN anklicken.

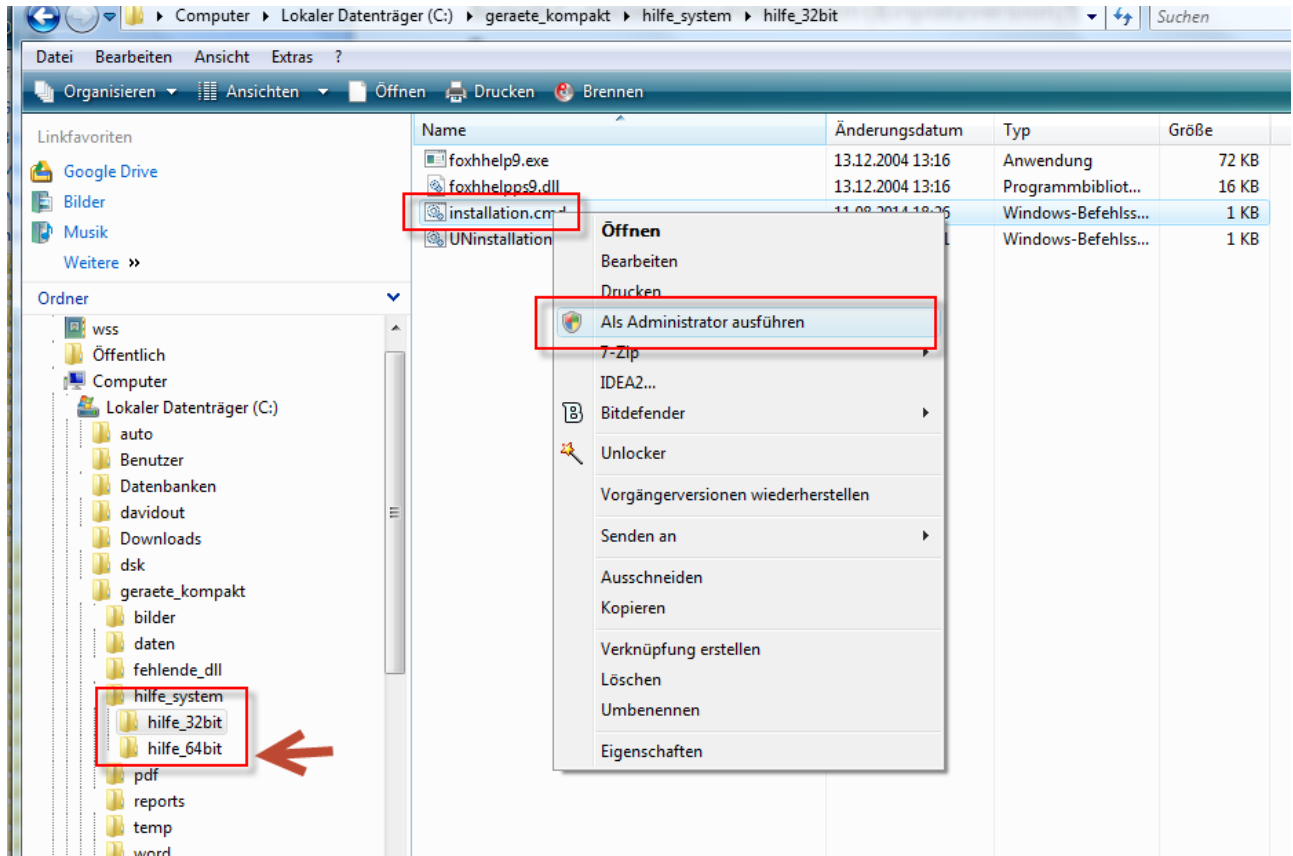


Die Einplatzversion (Buchstabe „O“) läuft nur auf einem lokalen Laufwerk, nicht auf einem Netzwerklaufwerk!“



Schritt 2 - Installation Hilfesystem (Einplatzversion)

Zur Installation der kontextbezogenen Hilfe muss die entsprechende Installationsroutine aufgerufen werden. Dazu im Unterordner HILFE_SYSTEM den zutreffenden Ordner auswählen.



Hier jetzt die Installationsroutine mit RECHTER MAUS ALS ADMINISTRATOR ausführen.



2.3. INSTALLATION – MEHRPLATZVERSION (S BZW. K)

Lieferumfang

- Installations - und Service – CD
- Installationsanleitung
- Hotline- und Update-Service (1 Jahr ab Kaufdatum)

Das vollständige Handbuch *GERAETE_KOMPAKT*. PDF befindet sich im Ordner *DOC-FILES* auf der Service-CD.

Hier befinden sich u.a. auch die weiteren Handbücher

Häufig gestellte Fragen *gerkomp_faq.pdf*

Tipps und Tricks *gerkomp_tipps.pdf*

Anleitung Report-Manager *report_manager.pdf*

Allgemeine Hinweise („*gewusst wie*“) und kontextbezogene Informationen (*Button HILFE* auf jeder Bildschirmmaske) stehen über die Hilfefunktion zur Verfügung.

Die Installation der Mehrplatzversion verläuft in vier Schritten:

1. Installation Programm und Datenbank auf einem freigegebenem Laufwerk
2. Installation Clientsoftware auf jedem Arbeitsplatz mit Geräteverwaltung
3. Installation Hilfesystem auf jedem Arbeitsplatz mit Geräteverwaltung
4. Datei GERAETE.INI auf dem File-Server anpassen (einmalig für alle Clients).



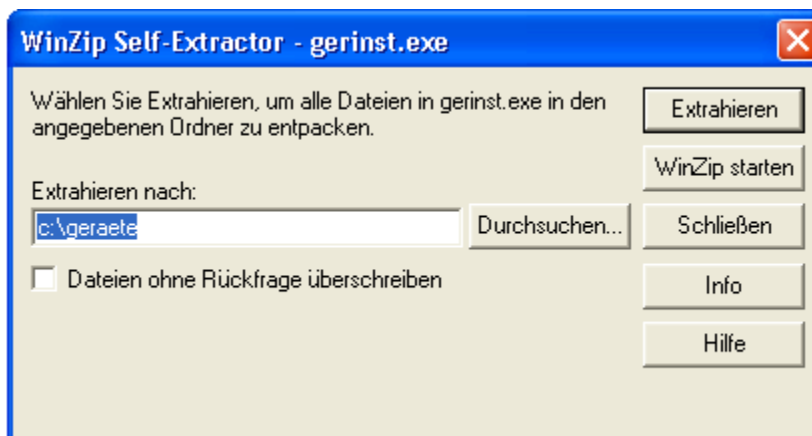
Schritt 1 - Installation Programm und Datenbank

Nachträgliche Installation in einem lokalen Netzwerk: Wenn das Programm zuerst als Einplatzlösung auf einem lokalen Laufwerk installiert wurde und erst nachträglich auf einem File-Server abgelegt werden soll, ist der 1. Schritt **nicht** auszuführen. Es genügt vielmehr stattdessen den vorhandenen Ordner komplett auf einen geeigneten Ordner auf dem freigegebenen Laufwerk zu verschieben (und den Programmaufruf dann von hier aus durchzuführen).

Auf der Installations- und Service-CD ist die eigentliche Software in Form einer gepackten Archivdatei *GERINST.EXE* im Ordner *Installation* abgelegt.

Die Datei kann z.B. über den Windows-Explorer ausgewählt und mit Doppelklick gestartet werden.

Das Programm bietet jetzt die Installation im Ordner *C:\GERAETE* an.



Zur **Installation in einer Netzwerkumgebung** muss hier ein Ordner auf einem freigegebenen Netzwerklaufwerk eingetragen werden, **z.B. F:GERAETE**.

Aber bitte darauf achten, dass der Ordnername keine Leerstellen enthält („geraete_kompakt“ anstelle „geraete kompakt“)

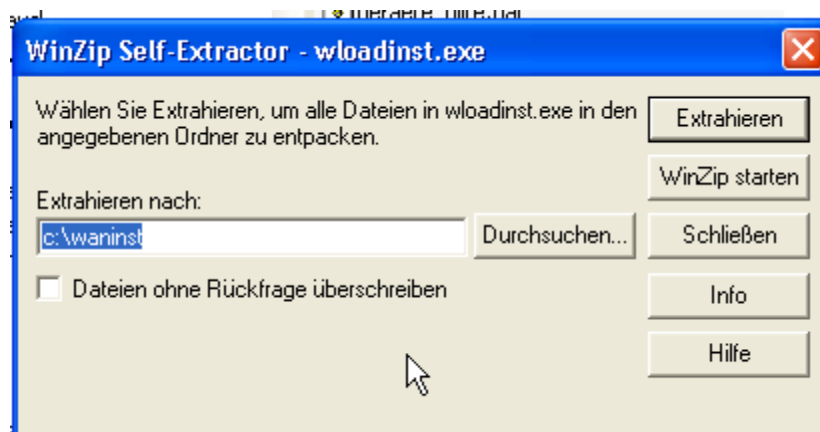
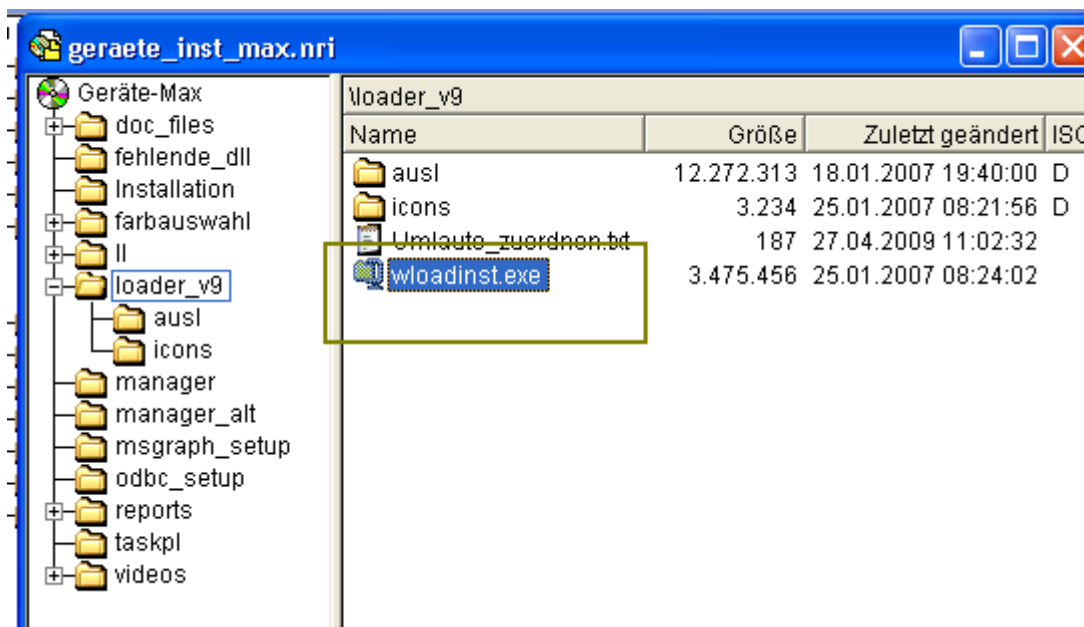
Wenn nach dem Abschluss dieses Installationsvorgangs (Button EXTRAHIEREN) das Fenster wieder angezeigt wird, den Button SCHLIESSEN anklicken.



Schritt 2 - Installation Clientsoftware auf jedem Arbeitsplatz

Anmerkung: Man könnte jetzt schon von einem Arbeitsplatz aus auf die Geräteverwaltung zugreifen, indem man einfach einen Desktop-Link auf die Datei GERAETE.EXE im Ordner der Geräteverwaltung einrichtet. Das Programm bringt dann beim Aufruf möglicherweise einige Sicherheits- und Warnhinweise, würde aber starten.

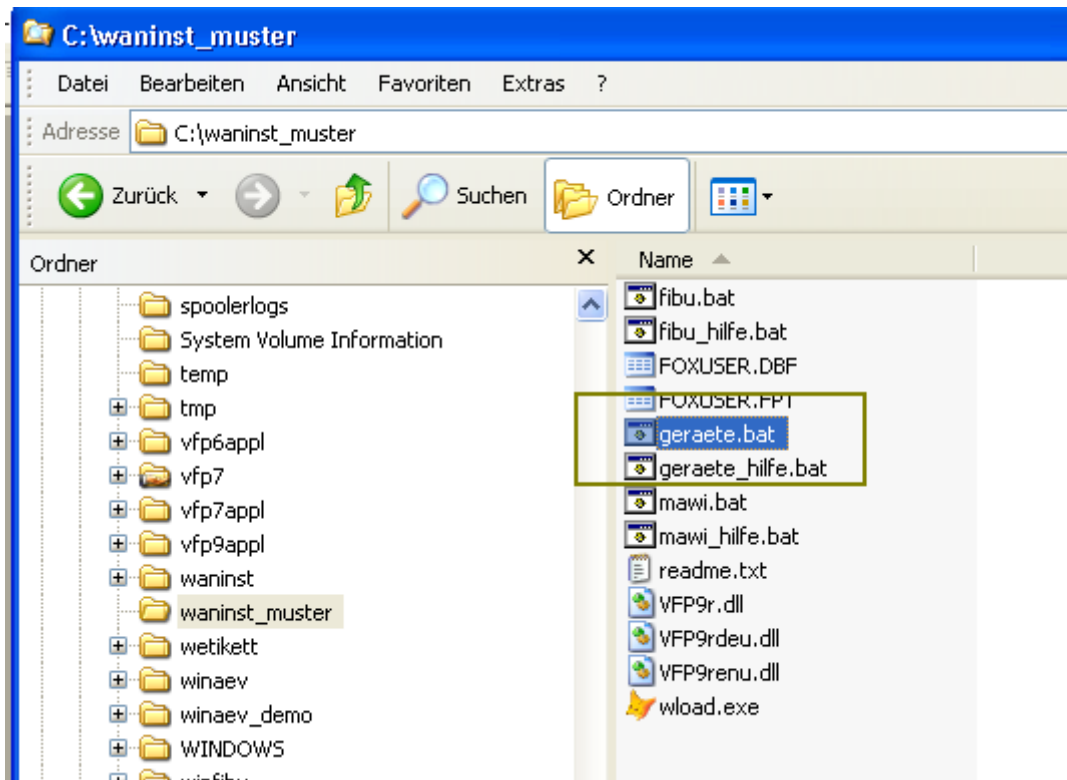
Für einen sicheren und ungehinderten Zugriff auf das Programm sollten die folgenden Installationsschritte der Reihe nach auf jedem Arbeitsplatz ausgeführt werden. Installationsprogramm für Clients von Installations-CD aus starten: Programm *wloadinst.exe* im Ordner **LOADER-V9** auf der Installations-CD ausführen:



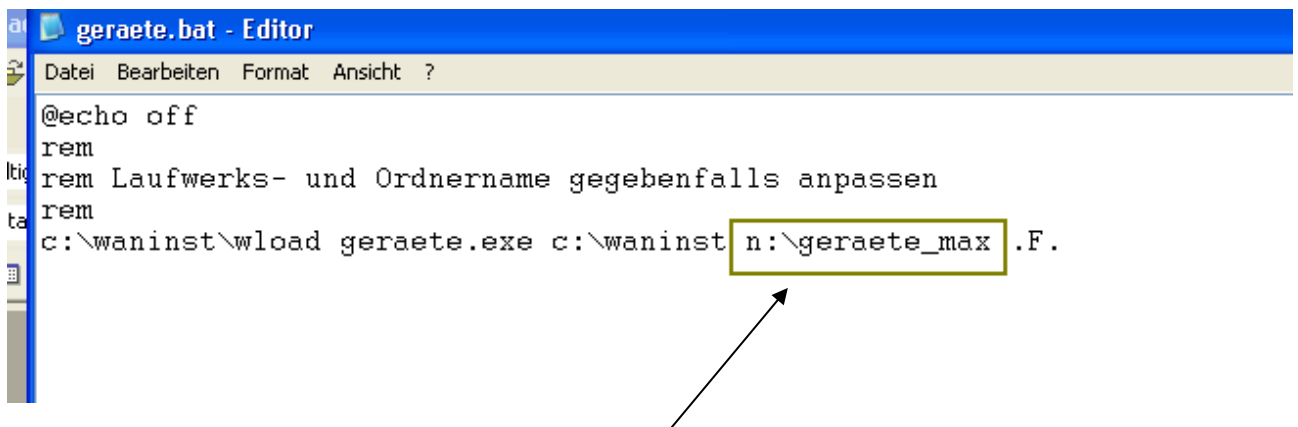
Weiter mit Button **EXTRAHIEREN**



Es wird ein Ordner `C:\WANINST` mit einigen Dateien angelegt (siehe Abbildung unten).



Im neuen Ordner `c:\waninst` jetzt die Datei **GERAETE.BAT** mit rechter Maustaste anklicken und **BEARBEITEN** auswählen (*n i c h t* Öffnen !):

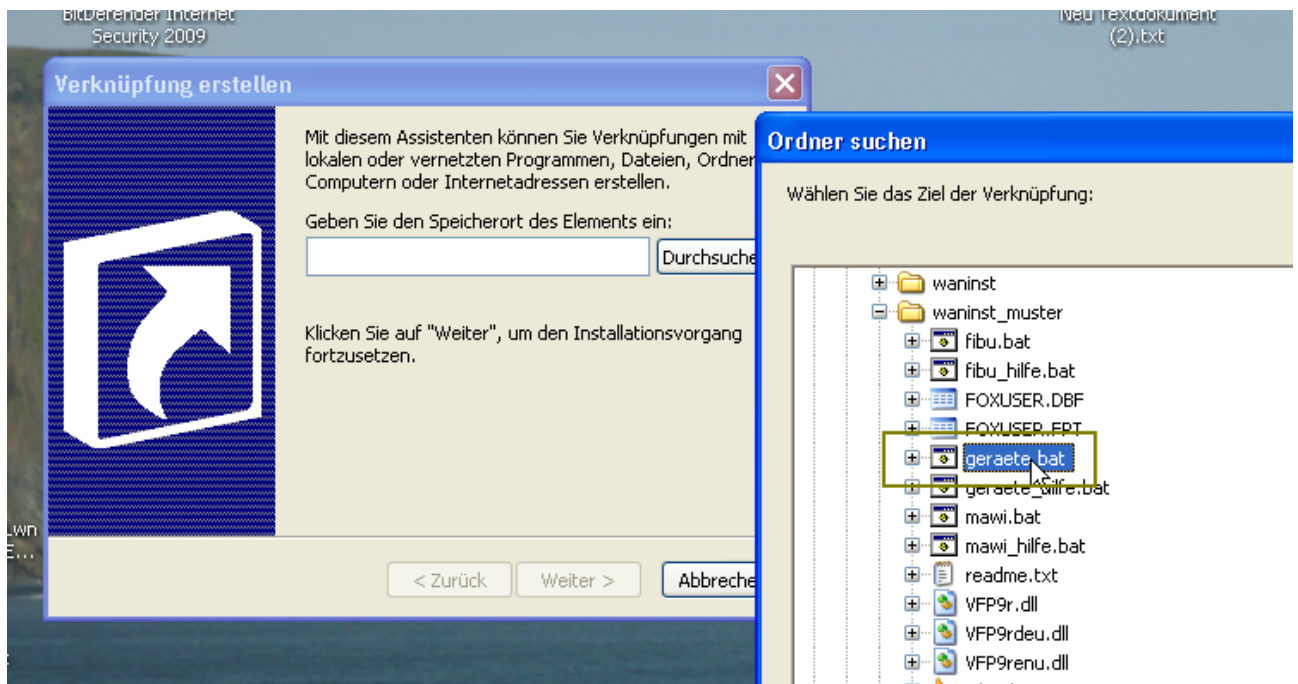


Es öffnet sich jetzt der Texteditor. Hier ist jetzt der im 1. Schritt angelegte Dateiodner auf dem File-Server einzutragen (z.B. `F:\GERAETE`).

Dann Datei **GERAETE.BAT** wieder **schließen** und Änderungen **speichern**.

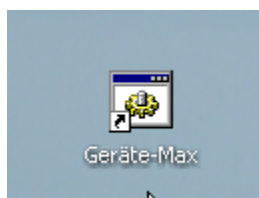


Jetzt kann eine neue Desktop-Verknüpfung zum Aufruf der Geräteverwaltung auf dem lokalen PC eingerichtet werden (z.B. mit rechter Maus auf Desktop, Auswahl NEU -> Verknüpfung):

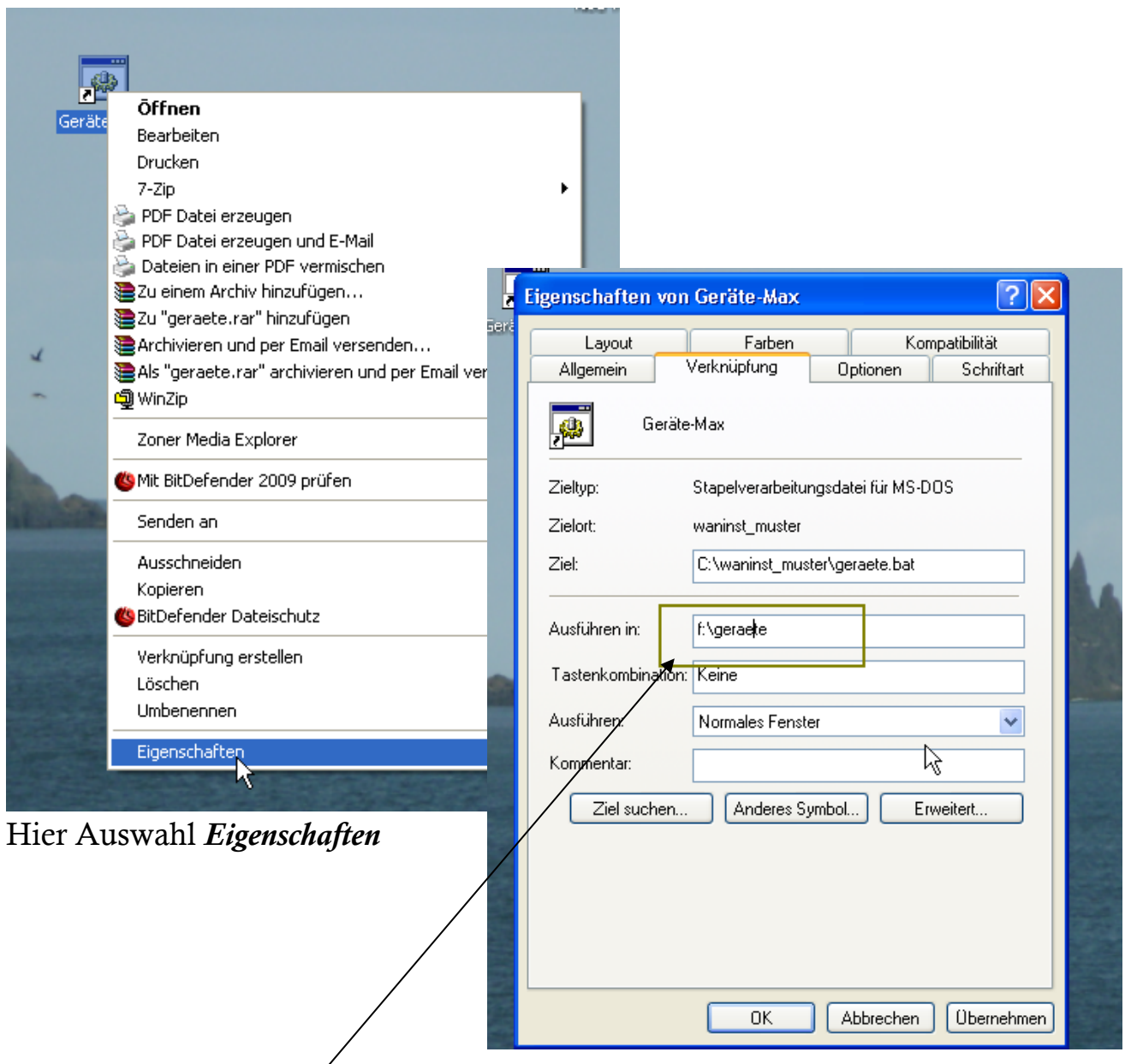


Das Ziel der neuen Verknüpfung sollte die zuvor angepasste Datei **GERAETE.BAT** im Ordner **c:\waninst** sein.

Die neue Verknüpfung wird etwa so angezeigt:



Die Eigenschaften dieser Verknüpfung müssen jetzt noch bearbeitet werden: (rechte Maus auf neue Verknüpfung).



Hier Auswahl *Eigenschaften*

Im Eintrag **AUSFÜHREN IN** ist hier wieder der gewählte Netzwerkpfad auf dem Server einzutragen (im Beispiel oben F:\GERAETE)..

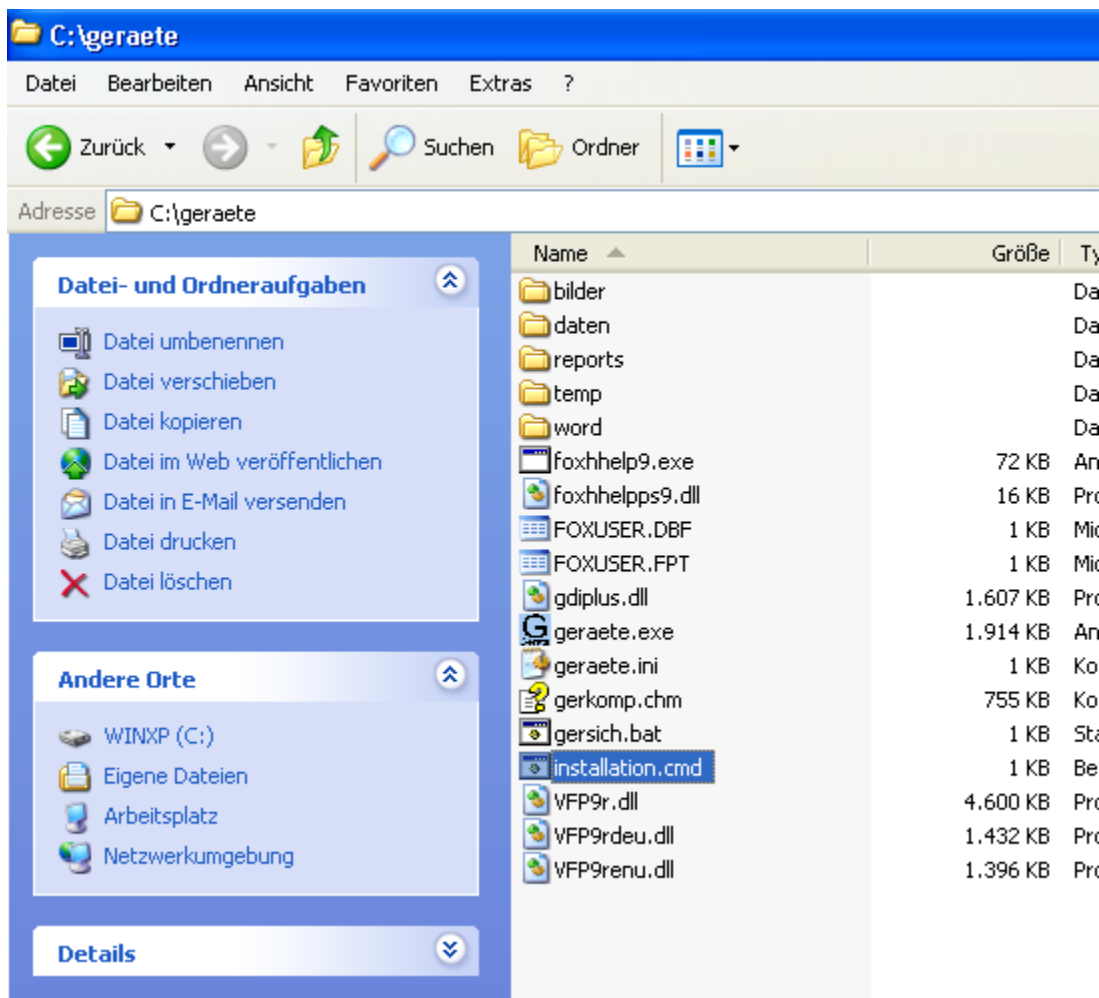
Jetzt müssen noch die Dateien GERAETE.EXE und GERKOMP.CHM vom File-Server in den lokalen Ordner c:\waninst kopiert werden!



Schritt 3 - Installation Hilfesystem für jeden Client

**** Für die Installation des Hilfesystems werden **lokale Administratorrechte** benötigt! ***

Dazu müssen die Datei GERKOMP.CHM vom Server in den lokalen Ordner (c:\waninst) kopiert werden (wenn noch nicht bereits oben erfolgt) und die **Datei *INSTALLATION.CMD*** (im Ordner der Geräteverwaltung auf dem File-Server) einmal ausgeführt werden.



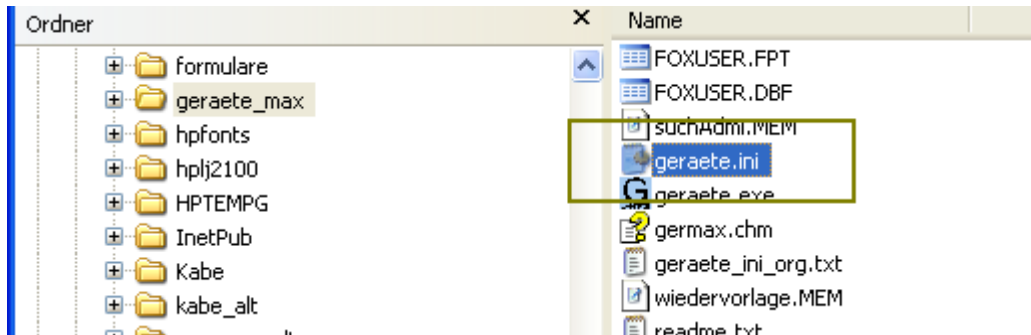
Die Datei *installation.cmd* über den Windows-Explorer auswählen und mit Doppelklick ausführen (es wird nur ein Eintrag in die Registrierung geschrieben, die Funktion ist sofort beendet).

Für die Installation unter Windows 7 – 64 Bit – Version bitte die Hinweise im Ordner *Hilfe_system\hilfe_64bit* auf der Service-CD beachten!



Schritt 4 - Datei GERAETE.INI auf dem File-Server anpassen (einmalig für alle Clients)

Datei *geraete.ini* im Ordner der Geräteverwaltung mit Doppelklick öffnen



```

ANWENDUNG = GERÄTE-MAX
ZUSATZTEXT1= Programm zur Verwaltung von Werkzeugen, Masc
ZUSATZTEXT2= Fahrzeugen, Büroinventar und allen sonstigen

PROGRAMME = GERÄTE-MAX
VERSION = D02.01
*
PFAD = daten\
TEMPVERZEICHNIS = temp\
REPORTVERZEICHNIS= reports\
WORDVERZEICHNIS = word\
BILDERVERZEICHNIS= bilder\
DRUCKVERZEICHNIS = pdf\
*
PRGID = 3
IDXEXT = .CDX && mit . angeben
MSGFILE = WMSG
HELPPFILE = c:\waninst\germax.chm
LIZENZNAME= Demo Geräte-Max
LIZENZ = 549137

MIT KENNWORT = NEIN

```

In der Datei *geraete.ini* die Zeile

```
HELPPFILE = c:\waninst\gerkomp.chm
```

eintragen.



2.4. DATEN AUS DEMOVERSION ÜBERNEHMEN

Um die Daten aus der Demo-Version weiter zu verwenden, muss man in der Einplatzversion lediglich die bereits vorhandene INI-Datei *GERAETE.INI* wie folgt anpassen:

```

ANWENDUNG = Geräteverwaltung GERÄTE-MAX
PROGNAME  = GERÄTE-MAX
VERSION   = D02.01                && Vxx
*
LIZENZNAME= Demo Geräte
LIZENZ    = 521637
*
PFAD      = daten\
TEMPVERZEICHNIS = temp\
REPORTVERZEICHNIS= reports\
WORDVERZEICHNIS = word\
*
PRGID     = 3
IDXEXT    = .CDX                  && mit
MSGFILE   = WMSG
HELPPFILE = germax.chm
MIT_KENNWORT = NEIN
MIT_MANDANT = NEIN
CONFIRM    = ON
BELL       = ON
AUSGABE_AUF = BILDSCHIRM
RESIZE     = NEIN
FARBWECHSEL = JA
DRUCKER_VORGABE=NEIN
TERMIN     = NEIN                && Option ZUERS

```

Die hervorgehobenen Eintragungen sind anzupassen:

- Version → Buchstabe S oder K
(Netzwerk, 1 oder mehrere User) bzw. O (Einzelplatz)
- Lizenzname → aus Rechnung/Lieferschein
- Lizenz → aus Rechnung/Lieferschein.

In den Mehrplatzversionen S oder K muss der Ordner mit der Demoversion gegebenenfalls noch auf ein freigegebenes Laufwerk verschoben werden und die Installation der Clientsoftware auf den Arbeitsplätzen durchgeführt werden.

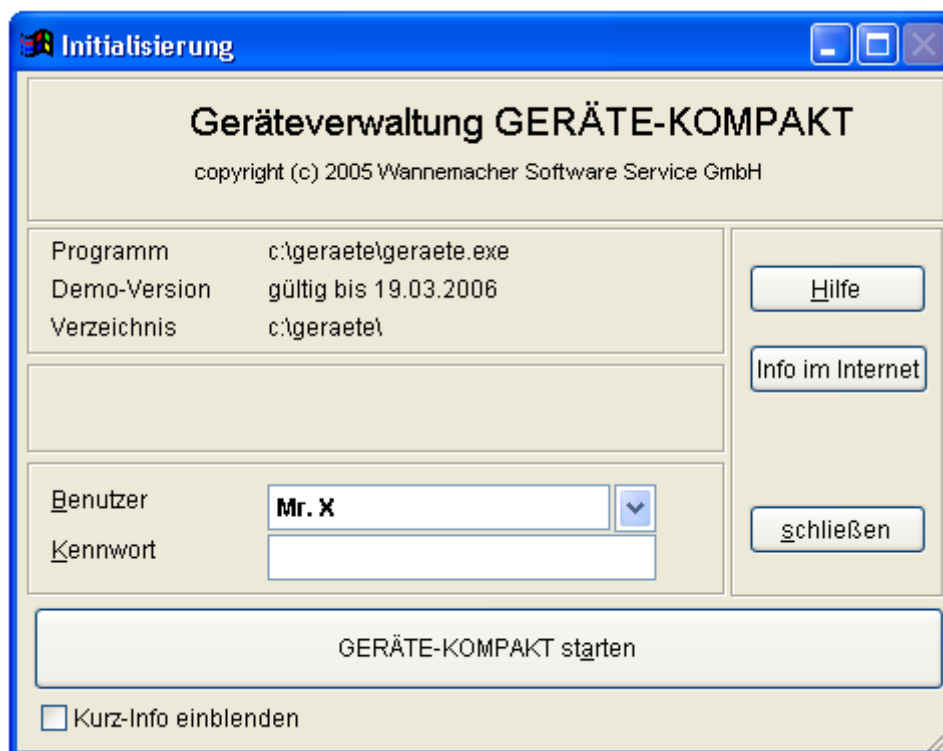


3. GERÄTEVERWALTUNG STARTEN

3.1. PROGRAMMAUFRUF

Zum Starten der Geräteverwaltung die Datei GERAETE.EXE im Ordner der Geräteverwaltung (Standardordner ist C:\GERAETE) aufrufen bzw. **eine Verknüpfung auf diese Datei auf dem Desktop erzeugen.**

Nach dem Aufruf der Geräteverwaltung über die Datei GERAETE.EXE meldet sich GERÄTE-KOMPAKT mit einer Startmaske.

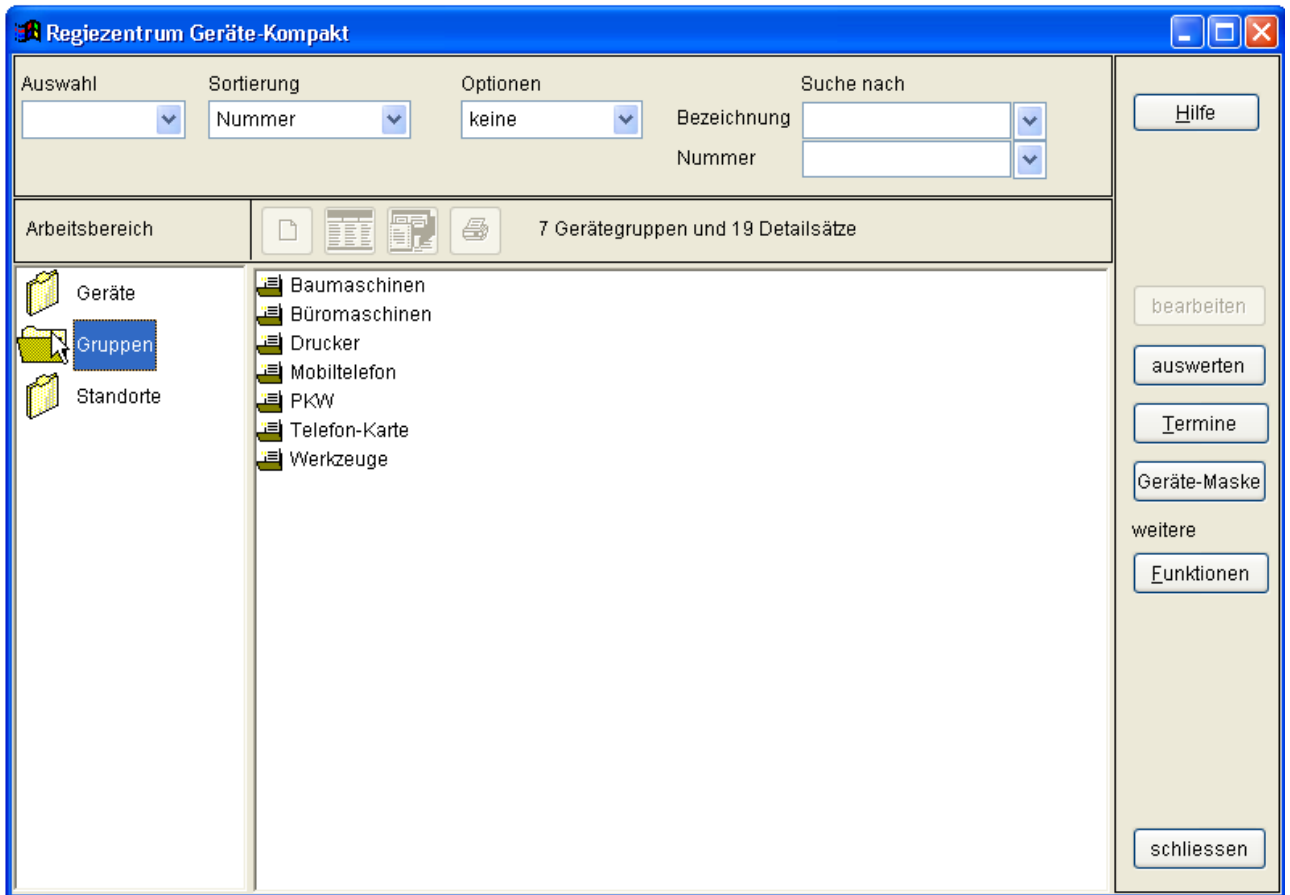


Ob die Eingabe eines Benutzers und eines Kennworts erforderlich ist, wird bei der Installation (siehe Kapitel 2) festgelegt.

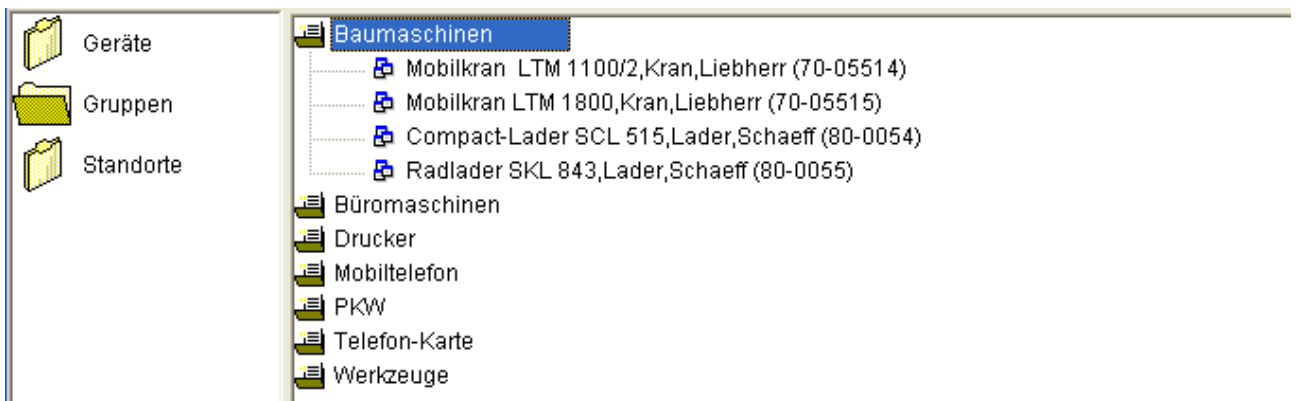
Anschließend erscheint in der Kompakt-Version gleich das Regiezentrum:

3.2. REGIEZENTRUM

Zuerst wird nur in der linken Hälfte der Maske die Auswahl *Geräte – Gruppen – Standort* angeboten. Durch Klick auf einen der drei Bereiche wird rechts der Inhalt angezeigt.



Durch Klick auf das Ordnersymbol im Detailbereich werden die zugeordneten Geräte angezeigt:

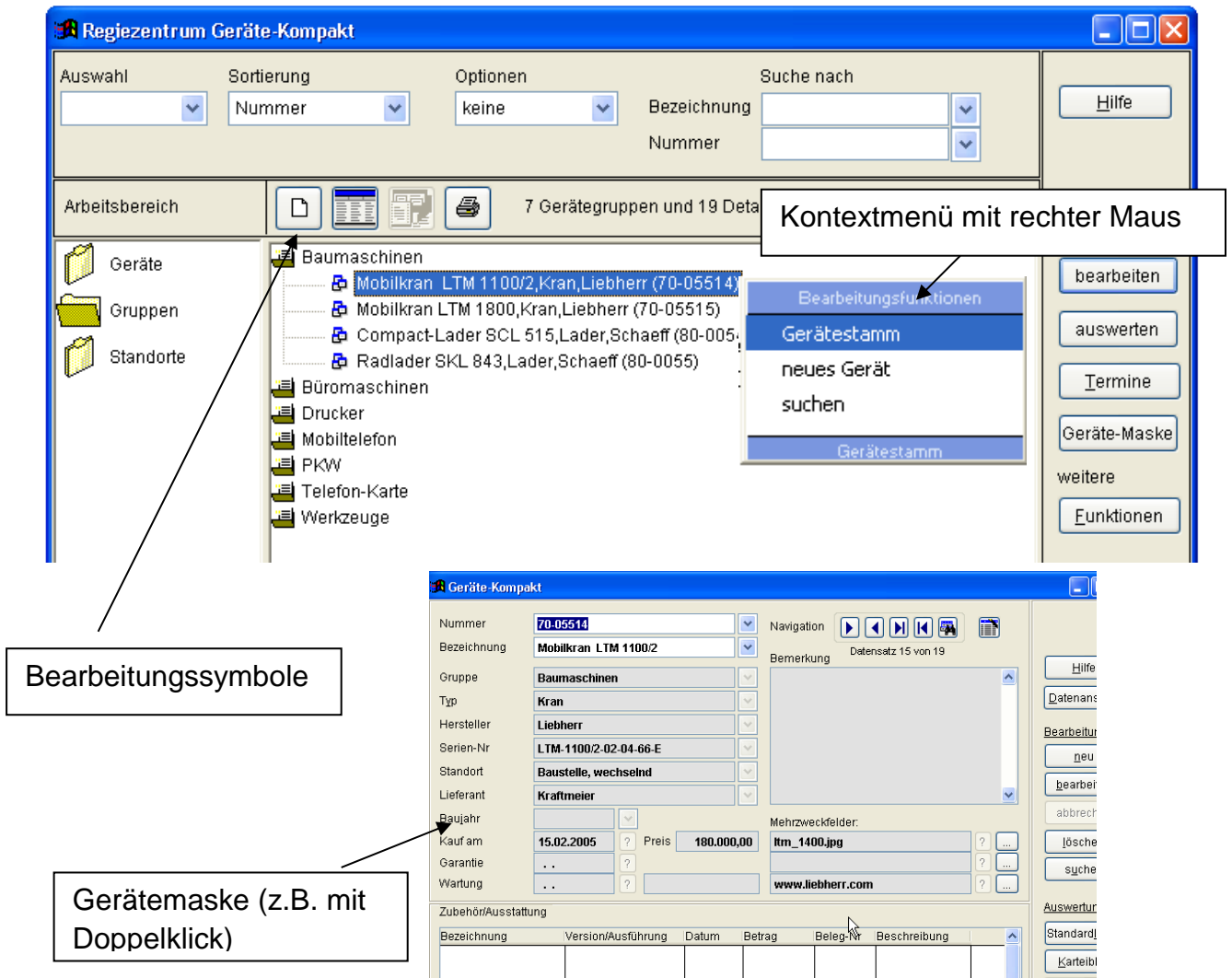


Für die angezeigten Geräte in einer Detailzeile ergeben sich folgende Bearbeitungsmöglichkeiten:

Doppelklick

Rechte Maus

Markierung mit linker Maus und anschließendem Klick auf Bearbeitungssymbole.



Weitere Bearbeitungsmöglichkeiten ergeben sich mit Klick auf die Schaltflächen rechts außen. Die entsprechenden Programmfunktionen sind auch bei den folgenden Ausführungen zur Datenmaske näher beschrieben.

Mit dem Button Geräte-Maske wird auch ohne vorherige Auswahl eines Geräts in die Datenmaske verzweigt.



Alle weiteren Programmfunktionen zur Datenverwaltung sind im Detail im kontextbezogenen Hilfesystem beschrieben.



Die Hilfe kann auch programmunabhängig durch Klick auf die Datei *gerkomp.chm* gestartet werden.

Weitere Informationen zu Geräte-Kompakt findet man auch in den Handbüchern

„Häufig gestellte Fragen“

und

„Report-Manager zu Geräte-Kompakt“

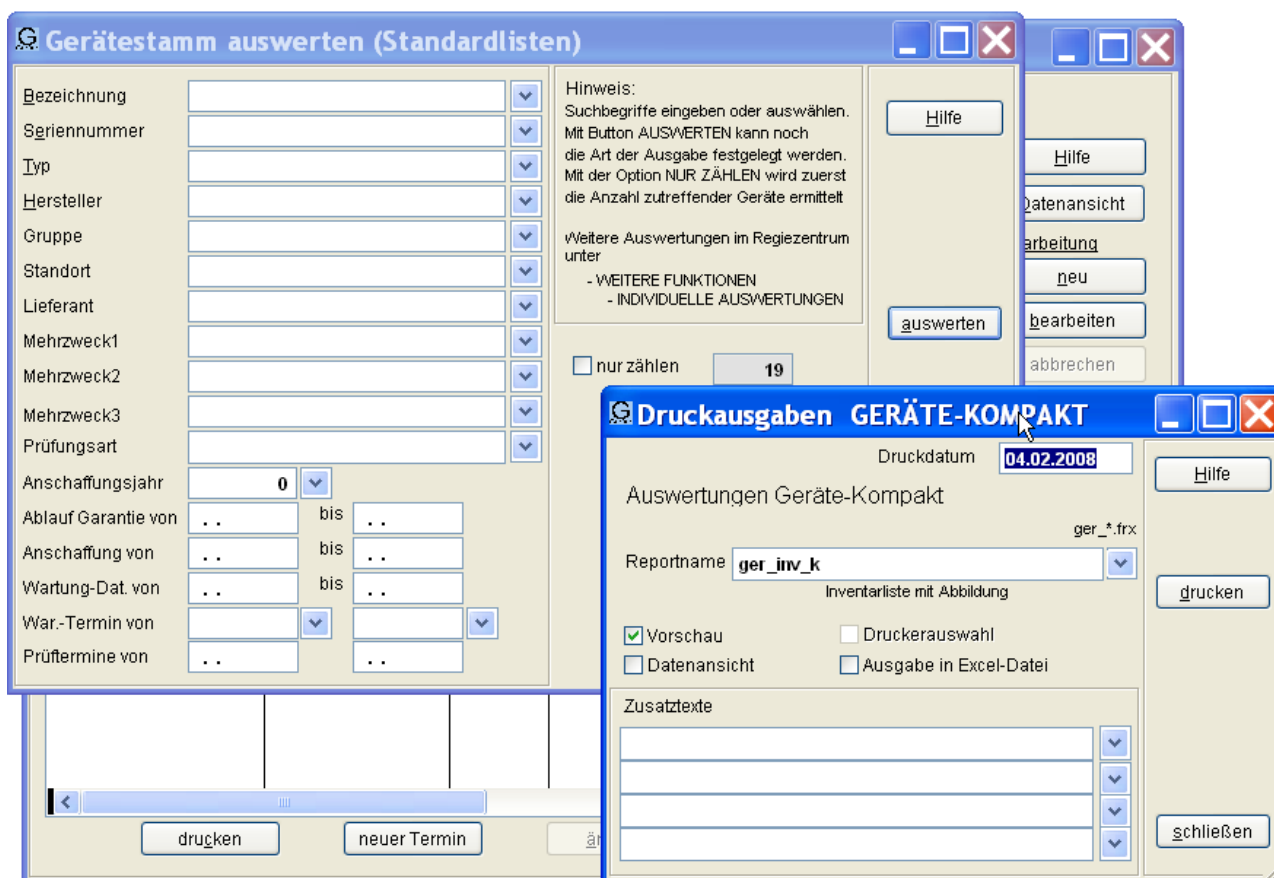


4. AUSWERTUNGEN

Mit Geräte-Kompakt können Standardlisten, Karteiblätter, Etiketten und individuelle Auswertungen erstellt werden.

4.1. STANDARDLISTEN

Standardlisten werden über den Button *auswerten* im Regiezentrum oder den Button *Standardlisten* in der Gerätemaske aufgerufen.



Ähnlich wie bei der Funktion *Suchen* in der Gerätemaske können hier die Selektionskriterien eingegeben werden.

Die Ausgabe erfolgt über den Button *auswerten* in der Folgemaske. Hier stehen weitere Ausgabeoptionen zur Verfügung.

Weitere Listenformate können mit dem Reportmanager erzeugt und dann hier ausgewählt werden.

Es werden hier alle Listenformate zur Auswahl angeboten, die mit „ger_“ beginnen! Details zur Listengenerierung im Kapitel 4.5.



4.2. KARTEIBLATT

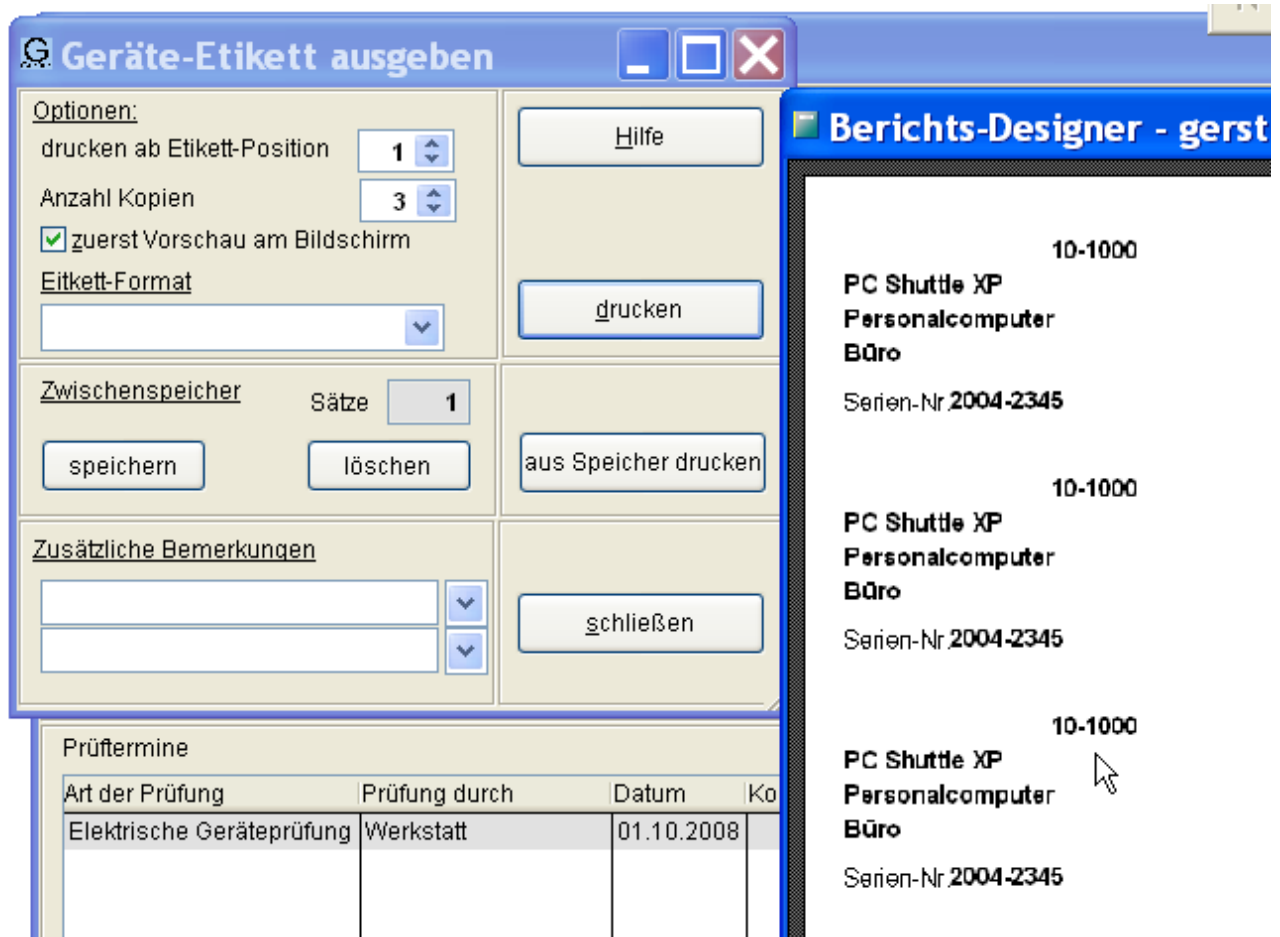
Karteiblätter für einzelne Geräte werden über den Button *auswerten* im Regiezentrum oder den Button *Karteiblatt* in der Gerätemaske aufgerufen.

Demo Geräte		Geräte-Stammblatt		04.02.2006
10-1000		letztes Bearbeitungsdatum		07.08.2006
<u>PC Shuttle XP</u>				
Standort	Büro			
Gruppe	Büromaschinen			
Typ	Personalcomputer			
Hersteller	EDVPower			
Serien - Nummer	2004-2345			
Baujahr	2004			
Lieferant	PC & More			
Anschaffungsdatum:	14.05.2004			
Garantie bis	14.05.2005			
Mehrzweckfelder	shuttle_pc.jpg 10_1000_rg.pdf www.applikation.info	 <p>shuttle_pc.jpg</p>		
Anschaffungspreis	1.436,00			
<u>Bemerkung:</u>	Monitor Iiyama 1404 Windows XP Pro Office XP SBE Details siehe PDF nachträgliche Erweiterung s. Zubehör ...			

Die Ausgabe erfolgt mit dem Reportformat *ger_stam_k*, das mit dem Reportmanager individuell angepasst werden kann.

4.3. ETIKETT

Karteiblätter für einzelne Geräte werden über den Button *auswerten* im Regiezentrum oder den Button *Karteiblatt* in der Gerätemaske aufgerufen.



Das Etikettprogramm bietet viele Komfortfunktion:

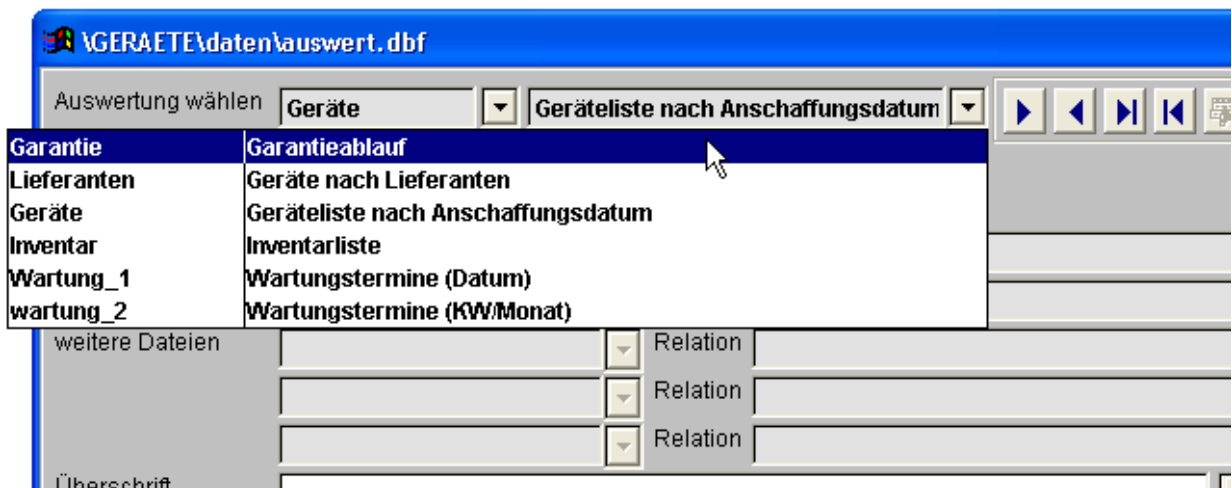
- beliebige Kopienzahl
- Zwischenspeicher für beliebig viele Geräte, die dann „gesammelt“ ausgedruckt werden, wenn der Etikettbogen eingelegt ist
- Positionierung auf dem Etikettbogen, um Restmengen zu verbrauchen
- Ausdruck von Barcodes (Installation von Barcodeschriften vorausgesetzt).

Der Aufbau des Aufklebers kann individuell mit dem Labels-Manager festgelegt werden (Button FUNKTIONEN, Etiketten einrichten, Dateiname GER_STD.LBX). Es können auch mehrere Formate angelegt und vor dem Druck ausgewählt werden.



4.4. INDIVIDUELLE AUSWERTUNGEN

Neben den Standardlisten können auch Individuelle Auswertungen erstellt werden. Aufruf über *Individuelle Auswertungen* im Menü *Funktionen* im Regiezentrum:



Die folgenden Muster-Auswertungen werden zur Verfügung gestellt, diese können nach Bedarf individuell abgewandelt, neue Auswertungen können hinzugefügt werden:

Auswertung „Garantieablauf“:

Ausgedruckt werden alle Geräte mit einem Garantiedatum, das im aktuellen Jahr abläuft.

Auswertung „Lieferanten“: Liste aller Geräte, sortiert nach Lieferanten.

Auswertung „Geräte nach Anschaffungsdatum“: Alle Geräte, gruppiert nach dem Jahr der Anschaffung

Inventarliste, gruppiert nach Standort und Gerätegruppe: Alle Geräte.

Wartungstermine des Jahres, mit ausführlicher Beschreibung:
Wartungstermine des laufenden Jahres.

Zur Erstellung weiterer Auswertungen bzw. Abwandlung vorhandener Reports steht Ihnen auch gerne unser Hotline-Service zur Verfügung.



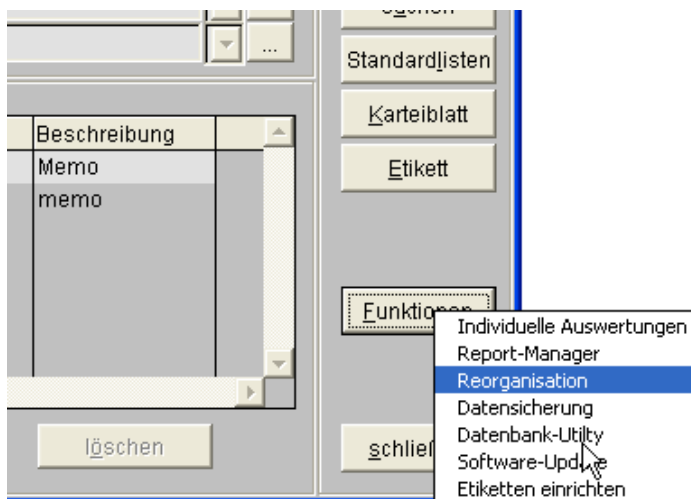
5. SONSTIGE FUNKTIONEN

5.1. REORGANISATION

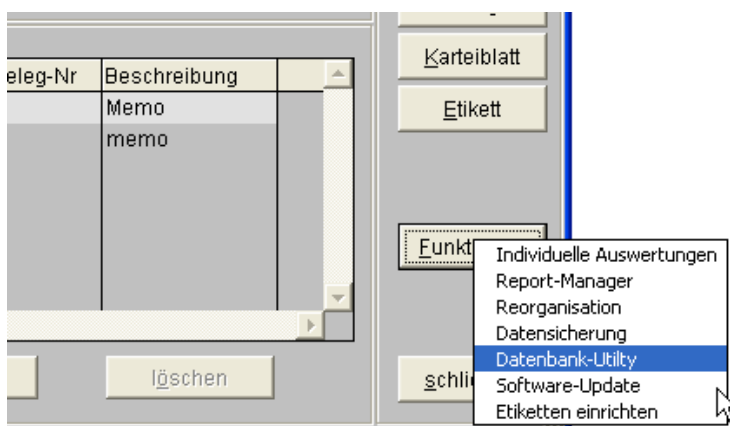
Mit der Reorganisation wird die gesamte Datenbank gelesen, geprüft und komprimiert.

Die Reorganisation sollte regelmäßig aufgerufen werden.

Der Aufruf erfolgt über

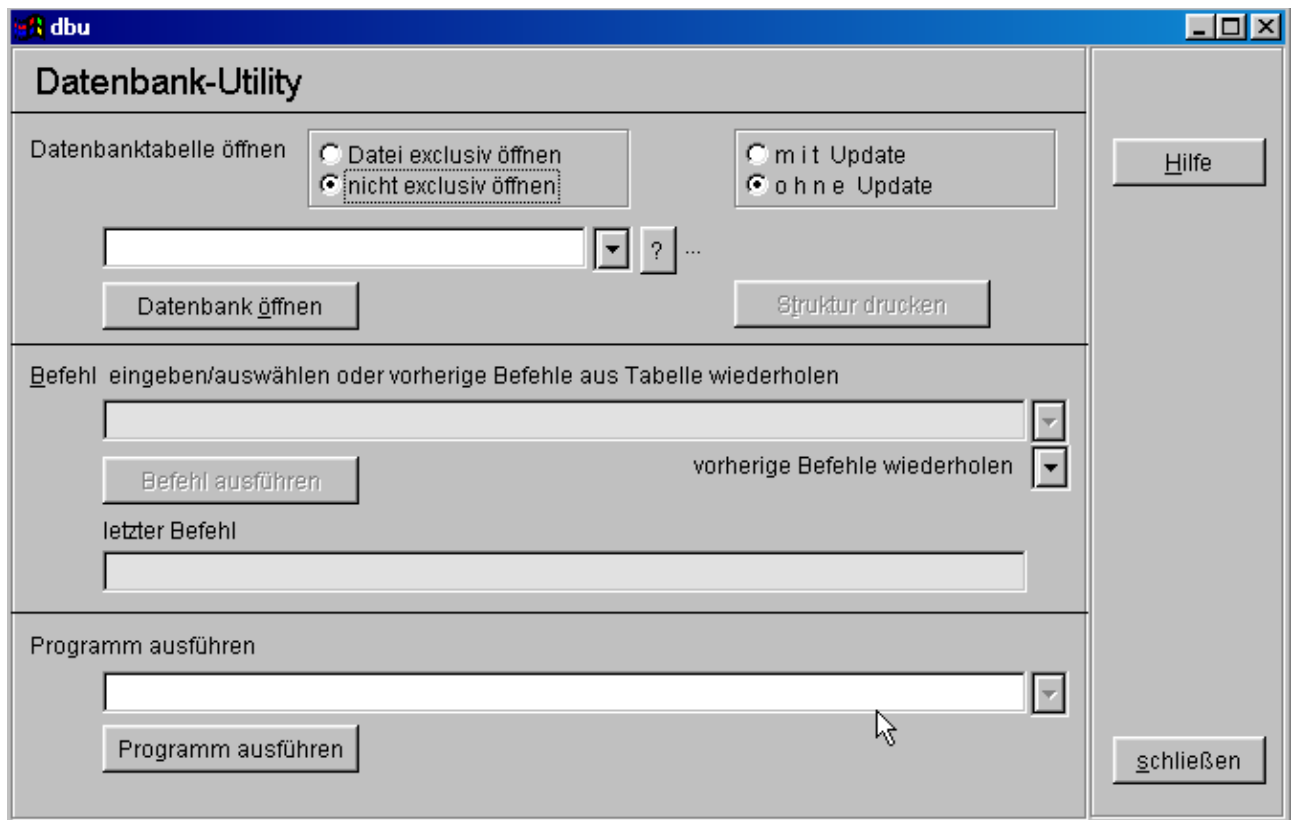


5.2. DATENBANK-UTILITY





Mit Hilfe dieser Programmfunktion kann direkt auf die Datenbank zugegriffen werden. Sie wird vor allem in Sonderfällen in Zusammenarbeit mit unserem Hotline-Service benutzt werden.



Im Rahmen der Geräteverwaltung (Kompakt-Version) werden die folgenden Datenbanken für Anwendungsdaten benutzt:

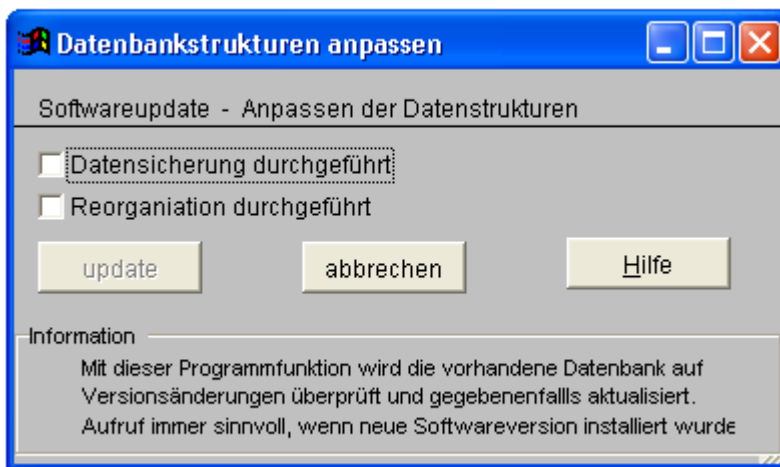
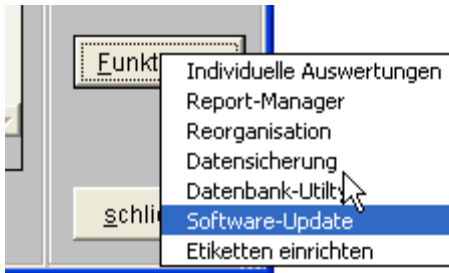
- GD100.DBF (Gerätstamm)
- GD140.DBF (Ausstattung/Zubehör)
- GD140T.DBF (Prüftermine)

Die folgenden Tabellen sind nur für interne Zwecke vorgesehen und normalerweise nicht sinnvoll auszuwerten:

AUSWERT.DBF	WFARBE.DBF	WHIST.DBF
GERHELP.DBF	WLABEL.DBF	
FOXUSER.DBF	WGRID.DBF	



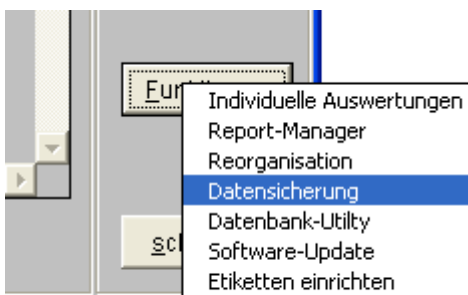
5.3. SOFTWARE-UPDATE



Über diese Funktion werden nach Installation einer neuen Programmversion die notwendigen Änderungen an der Datenbank automatisch durchgeführt.

5.4. DATENSICHERUNG

Bitte möglichst schnell ein sicheres Verfahren zur Datensicherung einrichten. Eine Funktion zur (manuellen) Datensicherung auf DVD oder USB-Stick kann über das Programm gestartet werden:





6. KONTAKT

Wannemacher Software Service GmbH
Sigmundstraße 182b
90431 Nürnberg
Germany

Telefon: +49 911 346393
Telefax: +49 911 3820645

E-Mail: info@wannemacher-software.de
Web: www.wannemacher-software.de

Geschäftsführer: Günther Bauer
Registergericht Nürnberg HRB 9270